

Die Fachbereiche Kunst und Musik am SAF Kirchheim zeigen sich bei „Kultur im Schloss“

Bei einer außerordentlich gut besuchten Veranstaltung am vergangenen Donnerstag zeigten werdende Fachlehrerinnen und Fachlehrer aus den Fächern Bildende Kunst und Musik des SAF Kirchheims ihr Können der Öffentlichkeit.

Zum Auftakt wurde die Ausstellung der künstlerischen Arbeiten unter dem Titel „Werkschau“ im Rahmen einer stimmungsvollen Vernissage von dem stellvertretenden Seminarleiter, Dr. Matthias Molt, eröffnet.

Mit dieser Werkschau gab der Fachbereich Bildende Kunst sowohl einen Einblick in den Arbeitsprozess während der dreijährigen Fachlehrerausbildung am Seminar, als auch auf die künstlerischen Abschlussarbeiten der angehenden Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer.

„Wir stehen nicht nur in einem Raum höchst individueller künstlerischer Exponate, sondern auch inmitten vielfältiger individueller Ideen, Fragen, Visionen und Experimenten“, fasste Julian Müller, der das Fach Bildende Kunst leitet, die Gruppenausstellung zusammen.

Gemeinsam mit seiner Kollegin Ute Beate Barz aus der künstlerischen Fachpraxis begleitet er die zukünftigen Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer in ihrer Ausbildung dabei, auch einen eigenen künstlerischen Weg mit persönlicher Handschrift zu beschreiten.

Sehr stimmungsvoll umrahmt wurde die Vernissage durch musikalische Beiträge von Nadja Penndorf und ihrem Duopartner Matthias Brendle, ehe im Anschluss der Fachbereich Musik bei einem Band-Event für einen schwungvollen Weitergang des Abends sorgte. Hier kam Musik zusammen: Ein Abend, viele Bands, ein gemeinsamer Puls. Der Schlossinnenhof sorgte für den passenden Rahmen für die lebendige Bühne voll pulsierender Bandfarben. Von wuchtigen Gitarrenriffs bis hin zu fein gesponnenen Singer-Songwriter- Balladen boten die verschiedenen Seminarformationen jeweils ihre individuellen Sounds in großer Vielfalt. Besonders beeindruckend die professionell gespielten Titel der „All-Stars-Seminarband“ aus Ehemaligen und aktuellen Musikerinnen und Musiker am Seminar.

Davor hatte schon der Chor durch zwei sehr gut intonierte A-cappella-Nummern in der Kutschenhalle des Schlosses überzeugt.

Ein großer Dank für das Coaching in Chor und Bands der Songnummern geht an Karin Köditz und Christian Sommerfeldt, Fachleiterin und Lehrbeauftragter im Bereich Musik.

22.06.2026, Winfried Müller